

**05/07**

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG**  
FORUM FÜR POLITISCHE BILDUNG UND KULTUR E.V.

**MAI**

**06 SAMSTAG, 10:00 -20:30 UHR | WORKSHOP / DISKUSSION**  
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

**EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SOCIAL MEDIA GEGEN RECHTE HETZE**

Mit: Renate Angstmann-Koch (Journalistin), Cem Yigit (Social Media-Experte), Lutz Helm (hoaxmap.org, angefr.)

*Workshop 1: «Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit» | 10:00 - 13:30 Uhr*

Wie formuliert man eine Pressemitteilung? Wie verfasst man einen Bericht für die Homepage oder die Zeitung? Wie schafft man es, Resonanz in den Medien zu finden? Wie knüpft man Kontakt zu Redaktionen, wie arbeiten sie, und wie ticken Journalistinnen und Journalisten? Wie organisiert man ein Pressegespräch - und was muss man beachten, wenn man für seine Organisation ein Statement abgibt? Um solche und weitere Fragen geht es im ersten Workshop zum Thema «Presse- und Öffentlichkeitsarbeit» mit der Print-Redakteurin **Renate Angstmann-Koch**, die seit über 30 Jahren im Lokaljournalismus arbeitet.

*Workshop 2: «Social Media gegen rechte Hetze» | 13:30 - 18:00 Uhr*

Viele von uns haben es schon erlebt: Plötzlich wird bei einer Diskussion in den sozialen Netzwerken der Ton sehr scharf, manche TeilnehmerInnen spitzen die Debatte zu und treiben sie in eine Sackgasse. Beleidigungen verhindern eine sachliche Diskussion. Provokateure nutzen diese Strategie gern, um Themen zu verdrängen und obendrein inszenieren sie sich selbst als Opfer. Was tun? Wie begegnen wir auch Hetze in den sozialen Medien erfolgreich, welche Argumente helfen? Welche strafrechtlichen Aspekte spielen eine Rolle? Mit diesen und anderen Fragen befasst sich unser Workshop mit dem Social Media-Experten **Cem Yigit**.

*Podiumsgespräch: «Journalistisches Arbeiten in Print und Web in Zeiten von «Fake News» und «alternativen Fakten»» | 18:30 - 20:30 Uhr*

Im Podiumsgespräch wollen wir die journalistischen und politischen Aspekte der auf die Praxis abzielenden Workshops vertiefen. Was bedeutet der rechtspopulistische Angriff auf die «Eliten» in Medien und Politik für unsere Demokratie? Wann und wie ist Kritik an medialer Berichterstattung berechtigt und notwendig? Und wann handelt es sich nicht mehr um legitime Kritik, sondern um das Bedienen anti-demokratischer Ressentiments? Was ist eigentlich aus den Hoffnungen auf eine «Demokratisierung» der Öffentlichkeit durch das Internet und die «sozialen Medien» geworden? Ist dort alles nur noch «Filterblase» und «Echokammer» oder gibt es noch Auswege? Diese und weitere Fragen wollen wir diskutieren mit der «Print-Journalistin» **Renate Angstmann-Koch** (Schwäbisches Tagblatt), dem Social Media-Experten **Cem Yigit** und dem Softwareentwickler **Lutz Helm** (angefr.), der u.a. die Website [hoaxmap.org](http://hoaxmap.org) ins Leben gerufen hat, eine Datensammlung und -visualisierung zum Thema Gerüchte und Falschmeldungen über Geflüchtete. Die Website wurde 2016 für den Grimme Online Award nominiert.

*Veranstaltung in Kooperation mit der Linken Medienakademie (LiMA) und dem Forum Linke Kommunalpolitik Baden-Württemberg*



Bild: Nicholas Boos, flickr, CC BY-ND 2.0

**15 MONTAG, 18:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG**  
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

**DER ANDERE 11. SEPTEMBER. CHILE, DER LABORVERSUCH DES NEOLIBERALISMUS**

Mit: Cuno Brune-Hägele (Geschäftsführer des ver.di Bezirk Stuttgart)

Wenn vom 11. September die Rede ist, dann fällt vielen zuerst 9/11 New York ein. Aber der 11. September hat noch eine andere Bedeutung. Am 11. September 1973 putscht das chilenische Militär gegen die demokratische Regierung unter Präsident Salvador Allende. 3200 Menschen verschwanden oder wurden hingerichtet, 80 000 inhaftiert, 200 000 flohen aus politischen Gründen ins Ausland. General Pinochet errichtete eine Militärdiktatur mit faschistischen Zügen. Chile wurde in den Folgejahren zum Laborversuch des Neoliberalismus. Der Putsch des Militärs unter Pinochet war der Sieg der «Gegenrevolution». Die sogenannten Chicago Boys konnten ihr Wirtschaftskonzept, das bereits am 12. September, also ein Tag nach dem Putsch veröffentlicht wurde umsetzen. Naomi Klein schreibt in ihrem Buch Schocktherapie, «die Vorschläge ... ähnelten verblüffend jenen in Milton Friedmans Kapitalismus und Freiheit: Privatisierung, Deregulierung und Einschnitte bei den Sozialausgaben – die Dreifaltigkeit des freien Marktes.» «Chile, Lab Test for a Theorist», so wurden die Chicago Boys, Friedman und von Hayek gefeiert. Doch wenn man genau hinschaut, dann war Chile (nach Naomi Klein) «eine sich wechselseitig stützende Allianz von Polizeistaat und Großunternehmen ..., die gegen die abhängig Beschäftigten Krieg führten und dabei ihren Anteil am gesellschaftlichen Wohlstand kräftig erhöhten.»

**23 DIENSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG**  
ADOLF-SCHLATTER-HAUS, ÖSTERBERGSTRASSE 2, 72074 TÜBINGEN

**AUS KONTROLLIERTEM RAUBBAU**  
**WIE POLITIK UND WIRTSCHAFT DAS KLIMA ANHEIZEN, NATUR VERNICHTEN UND ARMUT PRODUZIEREN**

Mit: Kathrin Hartmann (Autorin des gleichnamigen Buches)

Wirtschaftswachstum und überbordender Konsum, so die frohe Botschaft der sogenannten dritten industriellen Revolution, sind gut für die Welt, solange sie innovativ und intelligent gemacht sind. Die technikbegeisterte Mittelschicht hört das gern. Doch auch der Rohstoffhunger des grünen Kapitalismus ist riesig: Selbst für nachhaltiges Palmöl, das in Biodiesel und Fertigprodukten steckt, werden Regenwälder gerodet und Menschen vertrieben, wie Kathrin Hartmann in aufrüttelnden Reportagen aus Indonesien zeigt.

*«Hartmanns Recherchen liefern eindruckliche Bilder vom Ausmaß der Zerstörung und zugleich beschämen sie jede Überzeugung, mit ein paar Siegeln auf Verpackungen wäre schon etwas getan.» Harald Welzer, ZEIT Literatur (26.11.2015)*

*Veranstaltung in Kooperation mit attac Tübingen und dem BUND Neckar-Alb*



Bild: Globus, dulnan, flickr, CC BY 2.0

**26 FREITAG, 12:00 - 18:00 UHR | WORKSHOP**  
DGB-JUGENDCAMP MARKELFINGEN, 78315 MARKELFINGEN

**RASSISMUSKRITISCHE MEDIENANALYSE UND FAKE NEWS**

Mit: Maria Rojas Hernández (freie Traienerin mit Schwerpunkt Rassismuskritik), Lutz Helm (Softwareentwickler, hoaxmap.org)

**FAKE NEWS**

In dem Workshop geht es um Fakenews und Falschmeldungen in Sozialen Netzwerken. Es wird analysiert, was Fakenews eigentlich sind und in welchen Formen Fälschungen auftreten können, wie man sie erkennt und wie man selbst Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen kann. Zum anderen sollen praktische Handreichungen und Tipps gemeinsam erarbeitet werden, die von den Teilnehmenden in der Praxis angewandt werden können.

**RASSISMUSKRITISCHE MEDIENANALYSE**

Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie wir Radio durch eine rassismuskritische Perspektive verändern können. Wir werden einen Ausflug in die Geschichte des Rassismus machen, um einen Einblick in die historische Prägung unserer Sprache und Gesellschaft zu bekommen. Anschließend schärfen wir unsere Analysefähigkeiten anhand von Fallbeispielen aus der Welt des Radios.

*Veranstaltung in Kooperation mit der Assoziation Freier Gesellschaftsfunk in Baden-Württemberg e.V. auf dem Radiocamp der Freien Radios*

**27 SAMSTAG, 10:00 -20:30 UHR | WORKSHOP / DISKUSSION**  
VER.DI-HAUS, RÜPPURER STR. 1A, 76137 KARLSRUHE

**EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SOCIAL MEDIA GEGEN RECHTE HETZE**

Mit: Renate Angstmann-Koch (Journalistin), Cem Yigit (Social Media-Experte), Lutz Helm (hoaxmap.org, angefr.)

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben, 06. Mai.

*Veranstaltung in Kooperation mit der Linken Medienakademie (LiMA) und dem Forum Linke Kommunalpolitik Baden-Württemberg*

**28** SONNTAG, 11:00 – 14:00 UHR | LESUNG / GESPRÄCH / MUSIK  
CLARA-ZETKIN-WALDHEIM SILLENBUCH, GORCH-FOCK-STR. 26, 70619 STUTTGART

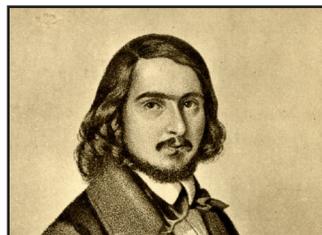
**GEORG HERWEGH. DICHTER, DEMOKRAT, REVOLUTIONÄR**  
ZUM 200. GEBURTSTAG DES AM 31. MAI 1817 IN STUTTGART GEBORENEN  
GEORG FRIEDRICH RUDOLF THEODOR ANDREAS HERWEGH

**ROLF BECKER** LIEST AUS GEDICHTEN, BRIEFEN UND WERKEN VON GEORG HERWEGH. DER  
**FREIE CHOR STUTTGART** PRÄSENTIERT LIEDER AUS SEINEM AKTUELLEN PROGRAMM «MEINE FREIHEIT - DEINE FREIHEIT».

Vor 200 Jahren, am 31. Mai 1817, wurde der Dichter, Demokrat und Revolutionär Georg Herwegh in Stuttgart geboren. Er war einer der wichtigsten Dichter der deutschen Demokratiebewegung von 1848, seine 1841 im Schweizer Exil erschienen «Gedichte eines Lebendigen» rüttelten Biedermeier-Deutschland auf, Herwegh wurde zur «eisernen Lerche» (Heine) der Revolution, an der er zusammen mit seiner Frau Emma Herwegh, Vorkämpferin der Frauenbewegung, auch aktiv teilnahm. Bis zu seinem Tod am 7.5. 1875 in Baden-Baden blieb er dem linken Flügel der Arbeiterbewegung verbunden.

«Mann der Arbeit aufgewacht / Und erkenne deine Macht! / Alle Räder stehen still. / Wenn dein starker Arm es will.» Diese Textzeilen kennen viele. Weniger bekannt ist, dass Sie aus der Feder von Georg Herwegh stammen. Doch es gibt noch viele Seiten mehr dieses beeindruckenden Dichters, Demokraten und Revolutionärs zu entdecken. Auf Entdeckungsreise nimmt uns mit der Schauspieler, Synchronsprecher und ver.di-Gewerkschafter Rolf Becker. «Lieder der Freiheit» - Der Freie Chor Stuttgart re-konstruiert, de-konstruiert und re-konfiguriert auf unterhaltsame Art und mit Musik verschiedener Stilrichtungen, Orte und Zeiten, den Freiheitsbegriff und konfrontiert ihn mit unserer Lebenswirklichkeit.

Veranstaltung in Kooperation mit den Naturfreunden Stuttgart und dem DGB Stadtverband Stuttgart



**31** MITTWOCH, 18:00 - 22:00 UHR | STADTFÜHRUNG / LESUNG / MUSIK GEWERKSCHAFTSHAUS, WILLI-BLEICHER-STRASSE 20, 70174 STUTTGART

**GEORG HERWEGH. DICHTER, DEMOKRAT, REVOLUTIONÄR**  
ZUM 200. GEBURTSTAG DES AM 31. MAI 1817 IN STUTTGART GEBORENEN  
GEORG FRIEDRICH RUDOLF THEODOR ANDREAS HERWEGH

STADTRUNDGANG «GEORG HERWEGH IN STUTTGART» (ERHARD KORN). LESUNG MICHAEL KRAUSNICK: «DIE EISERNE LERCHE. EINE BIOGRAPHIE DES DICHTERS DER MÄRZREVOLUTION GEORG HERWEGH». LIEDER: PETER KÜHN «KAMPF UND LIEBE»

**Erhard Korn**, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, führt durch Stuttgart auf den Spuren Georg Herweghs. **Treffpunkt:** 18:00 Uhr am Schillerdenkmal auf dem Schillerplatz Stuttgart. Ab 19:00 Uhr Stehempfang im Lichthof des DGB-Haus. Musikalisch empfangen und durch den Abend begleitet werden wir dort vom Liedermacher **Peter Kühn**, der Stücke aus seinem Programm «Kampf und Liebe» spielt. Begrüßung und Einführung zum Arbeiterlied: **Bernhard Löffler**, **Silke Ortwein**, **MARBACHER**. Um 20:00 Uhr liest Michael Krausnick aus seiner Herwegh-Biografie «Die eiserne Lerche», für die er 1991 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhielt (Konferenzraum 1).

Veranstaltung in Kooperation mit den Naturfreunden Stuttgart und dem DGB Stadtverband Stuttgart

**31** MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | HAUS DER KATHOLISCHEN BETRIEBSSELSORGE – ARBEITER-ZENTRUM, SINDELFINGERSTR. 14, 71032 BÖBLINGEN

**DIE EU IN DER KRISE?! DEUTSCHLANDS ANTEIL AN DER KRISE DER EU**

Mit: Dr. Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

In der Linken gibt es eine kontroverse Debatte über den Charakter der Europäischen Union. Ist in deren Institutionen und Verträgen ein «neoliberaler» Grundzug unabänderlich eingeschrieben oder ist es vielmehr möglich, die Europäische Union in Zeiten eines entfesselten Finanzmarktkapitalismus demokratisch und sozial umzugestalten? Hindert die Gemeinschaftswährung die positive, soziale Integration Europas oder ermöglicht der Euro, bei entsprechender Änderung der Finanz- und Wirtschaftspolitik, die Kontrolle der Finanzmärkte? Welche Rolle spielt die wirtschaftlich mächtige Bundesrepublik in der Politik der EU?

Veranstaltung in Kooperation mit dem Böblinger Bündnis für den Europakongress

## JUNI

**01** DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

**SOLIDARITÄT UND SELBSTBESTIMMUNG IN ZEITEN DER KRISE**  
**DIE BESETZUNG VON VIO.ME UND SOLIDARISCHE INITIATIVEN IN GRIECHENLAND**

Mit: John Malamatinas (Griechenland-Solidaritätskomitee Köln)

Die ehemalige Baustofffabrik VIO.ME in Thessaloniki wurde von den Arbeiter\_innen 2011 besetzt, nachdem die Eigentümer über Nacht mit Lohnschulden geflohen waren und die Firma Insolvenz anmelden musste. Seit 2013 organisieren die BesetzerInnen selbstverwaltet und basisdemokratisch nicht nur die Produktion von ökologischen Reinigungsmitteln. Das Projekt VIO.ME ist über die unmittelbare Selbsthilfe hinaus auch politisch wirksam: Es beteiligt sich an sozialen und politischen Kämpfen wie dem Kampf gegen den Goldabbau in Chalkidiki und unterstützt andere solidarische Initiativen, zum Beispiel die unabhängige Solidaritätsklinik in Thessaloniki. Der Autor und Journalist **John Malamatinas** vom Griechenland-Solidaritätskomitee Köln kann die Entwicklung von Vio.Me seit der Besetzung aus erster Hand schildern.

Veranstaltung in Kooperation mit dem ZAK<sup>3</sup> Tübingen (Gruppe gegen Kapitalismus, Krieg und Kohlendioxid) und dem Club Voltaire

**13** DIENSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | UNIVERSITÄT, KOLLEGIENGEBÄUDE I, HS 1016, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG

**KOMMUNISTEN GEGEN HITLER UND STALIN DIE LINKE OPPOSITION DER KPD IN DER WEIMARER REPUBLIK**  
Mit: Dr. Marcel Bois (Historiker, Autor des gleichnamigen Buches)

Am Ende der Weimarer Republik war die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) eine weitgehend undemokratische und bürokratische Partei, ihre politische Linie wurde aus Moskau vorgegeben. Doch das war nicht immer so. Vielmehr erlebte die KPD im Lauf der zwanziger Jahre einen fundamentalen Wandel. Nicht alle Kommunisten ließen diesen Prozess, der als «Stalinisierung» bezeichnet wird, widerspruchslos über sich ergehen. Auf dem linken Parteiflügel entstanden verschiedene Gruppen und Fraktionen, die sich gegen die Entdemokratisierung wehrten und für eine Rückkehr zur «alten KPD» kämpften. Anhand bislang unbekannter Quellen hat **Marcel Bois** erstmals eine Gesamtdarstellung der linken KPD-Opposition geschrieben, deren Thesen er zur Diskussion stellt.

**15** DONNERSTAG - SONNTAG | EXKURSION | NATURFREUNDEHAUS «LA CHAUME DES VEAUX», COL DU KREUSWEG, 67140 LE HOHWALD

**WANDERFREIZEIT IN DEN VOGESEN MIT BESUCH DER**  
**KZ-GEDENKSTÄTTE NATZWEILER/STRUTHOF**

**18** Das Haus der Naturfreunde Straßburg-Neudorf liegt bei Le Hohwald südwestlich von Straßburg in den Vogesen. Der Hausdienst bietet Hilfe und Getränkeverkauf, aber Kochen ist Gästesache in einer gut ausgestatteten großen Küche. Rund ums Haus gibt es einige ausgearbeitete Wandertouren (wahlweise zwischen 1,5 bis 5 Stunden) und einen Bauernhof, bei dem Käse, Milch und Butter bezogen werden können. Vorgesehen ist ein Besuch der KZ Gedenkstätte Natzweiler/Struthof. Kosten: Zufahrt in Fahrgemeinschaften, drei Übernachtungen (in 2-Bett-Zimmern) und Verpflegung (Frühstück, Abendessen) 80 EUR (Mitglieder), 95 EUR (Gäste), zuzüglich Fahrtkostenumlage, Bettwäsche und Eintritte.

Eine Veranstaltung der Naturfreunde Stuttgart

Anmeldungen an: [waldemar-grytz@gmx.de](mailto:waldemar-grytz@gmx.de)

## JULI

**12** MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | WARTESAAL - KULTUR IM BAHNHOF BESIGHEIM, WEINSTR. 11, 74354 BESIGHEIM

**DER JUNGE KARL MARX UND DIE ENTSTEHUNG DER ARBEITERBEWEGUNG IM 19. JAHRHUNDERT**

Mit: Erhard Korn (Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

Wenige haben den Gang der Geschichte so beeinflusst wie Karl Marx und sein Freund Friedrich Engels. Erhard Korn, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, zeigt auf, wie die Arbeiterbewegung im 19. Jh. entstand, wie ihre Parteien ADAV, SDAP/SPD und IAA sich entwickelten und wie der junge Marx schon ab den 1840er Jahren mit Engels entscheidend Einfluss darauf nahm. Das Thema ist immer noch aktuell. Erst in der letzten Woche (9.2.17) titelte *Die Zeit*: «Er ist wieder da.» Modern sei er, hochaktuell, selbst eingefleischte Liberale bewunderten seine Analysen.

Veranstaltung in Kooperation mit attac Besigheim und Verein Wartesaal - Kultur in Besigheim e.V. im Bahnhof Besigheim

**16** SONNTAG, 10:30 - 16:00 UHR | STADTRUNDGANG | TREFFPUNKT: HAUPTBAHNHOF STUTTGART, ARNULF-KLETT-PLATZ, 70173 STUTTGART

**STADTSPAZIERGANG AUF DEN SPUREN DER LINKEN IN STUTTGART**  
**«VOM ROTEN RABBINER ZUR ROTEN CLARA»**

Mit: Erhard Korn (Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg), Janka Kluge (VVN-BdA Attuttgart)

Vom Entstehen der Demokratie- und Arbeiterbewegung über die Revolutionen von 1848 und 1918, vom «Roten Bosch» und seiner Nachbarn, der sozialistischen Frauenrechtlerin Clara Zetkin. und dem Marxisten Karl Kautsky bis zum Bosch-Opfer Eugen Eberle spüren wir den Spuren der Linken in Stuttgart nach. Interessantes aus dieser fast vergessenen Geschichte der Stuttgarter Arbeiterbewegung und Linken erfahren wir von Janka Kluge (VVN-BdA Stuttgart) und Erhard Korn (Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg).

**Start 10.30 Anfang Königstrasse gegenüber Hauptbahnhof, Ende 16.00 Clara-Zetkin-Haus Sillenbuch**

Da die TeilnehmerInnenzahl auf 15 Personen begrenzt ist, bitten wir um eine formlose

Anmeldung an [bawue@rosalux.de](mailto:bawue@rosalux.de)

**17** MONTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | SEMINARRAUM/KZ-GEDENKSTÄTTE NECKARELZ, MOSBACHER STR. 39, 74821 MOSBACH

**ANTISEMITISMUS IM RECHTSROCK**

Mit: Timo Büchner (Mergentheim gegen Rechts)

Die Konstruktion von Feindbildern ist facettenreich und wird in den Liedtexten auf verschiedene Weise thematisiert. Antisemitismus ist dabei von entscheidender Bedeutung.

**20** DONNERSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | KLÖSTERLE/BÜCHEREI DES JUDENTUMS, OBERGASSE 6, 74722 BUCHEN

**ANTISEMITISMUS IM RECHTSROCK**

Mit: Timo Büchner (Mergentheim gegen Rechts)

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben, 17. Juli.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website [www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) oder [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · Fax: -91 · E-Mail: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org)